
Eingereicht durch:	Eingang:	06.09.2016
Biedermann, Jochen	Weitergabe:	06.09.2016
Fraktion der Grünen	Fälligkeit:	27.09.2016
	Beantwortet:	27.09.2016
Antwort von:	Erledigt:	27.09.2016
BA/BauNatBüD	Erfasst:	
	Geändert:	

Baumfällung in der Weserstraße

Fragestellung der/des Bezirksverordneten:

1. Seit wann sind dem Bezirksamt die Planungen der Berliner Wasserbetriebe bekannt, die Kanalisation auf dem Teilstück der Weserstraße zwischen Weichselstraße und Pannierstraße zu erneuern?
2. Wann sind seitens der Berliner Wasserbetriebe welche Anträge und Unterlagen bezüglich der Notwendigkeit und der Fällung von wie vielen Bäumen eingereicht worden?
3. Dauern die Prüfungen noch an oder ist bereits eine Entscheidung über die verbliebenen ca. 26 Bäume getroffen worden? Falls ja, wann ist diese Entscheidung gefallen? Falls nein, welche Prüfungen finden derzeit noch statt und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?
4. Hat das Bezirksamt Alternativen zu den beantragten Maßnahmen geprüft bzw. wurden vom Bau-träger alternative Verfahrensvorschläge abgefordert, wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?
5. Hat das Bezirksamt auf eine Beteiligung und/oder Information der Anwohner*innen gedrängt und falls ja, wann und in welchem Umfang?
6. Hat das Bezirksamt geprüft, ob von der Problematik der Torflinse auch andere Leitungsträger (z.B. Fernwärme) betroffen sein könnten und mit den betroffenen Firmen Kontakt aufgenommen? Falls ja mit welchen und mit welchem Ergebnis?
7. Woher stammen die Informationen über die Torflinse und wie belastbar/detailliert waren die Untersuchungen, die zu der Entdeckung geführt haben? Wurde im Rahmen von aktuellen Erkundungen Informationen zur Mächtigkeit und Ausdehnung der Torflinse ermittelt?
8. Hat das Bezirksamt geprüft, ob die Torflinse die Statik der Häuser oder die Sicherheit von Straße und Gehweg tangieren könnte und falls ja, mit welchem Ergebnis? Wenn eine Torflinse ursächlich für die Schäden an einer Abwasserleitung ist, welche um 30cm abgesackt sein soll, wie erklärt sich, dass die umliegenden Häuser von diesem Phänomen nicht betroffen sind?
9. Hat das Bezirksamt geprüft, ob im Zuge der geplanten Maßnahmen eine grundsätzliche Neuordnung der Leitungssysteme in der Weserstraße sinnvoll sein könnte und eine Verlegung der Kanalisation in den Straßenbereich dadurch möglich wäre? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
10. Hat das Bezirksamt im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen Überlegungen zu einer weitergehenden Umgestaltung der Weserstraße angestellt und falls ja mit welchem Ergebnis?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Biedermann,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.

Von möglichen Sanierungsarbeiten der Berliner Wasserbetriebe weiß das Bezirksamt seit einem ersten Ortstermin am 16. März 2015. Dort wurden aber weder die Art noch der Umfang der Arbeiten festgelegt.

Zu 2.

Einen ersten Sanierungsantrag der Berliner Wasserbetriebe gab es am 16. Dezember 2015, verbunden mit einem Fällantrag für die Bäume mit den Nummern 19, 20, 21, 26, 238 und 239.

Zu 3.

Es bestehen nach jetzigem Kenntnisstand nur geringe Aussichten auf den Erhalt der Bäume in dem besagten Bereich. Die gesamte Sanierungsmaßnahme der Berliner Wasserbetriebe wird jedoch durch eine unabhängige ökologische Baubegleitung betreut. Entscheidungen über Fällungen werden dementsprechend erst im laufenden Baufortschritt getroffen.

Zu 4.

Es wurden im Vorfeld alle denkbaren Alternativen zum Erhalt der Straßenbäume durchgesprochen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass bei einer notwendigen Sanierung Fällungen alternativlos sind.

Zu 5.

Das Bezirksamt hat seit dem 10. August 2016 auf eine Anwohnerinformation gedrängt, als fest stand, dass unverzüglich die Bäume mit der Nr. 240, 241, 242 und 244 für Sondierungsgrabungen gefällt werden müssten, um überhaupt das Ausmaß der späteren Bauarbeiten festlegen zu können. Im Ergebnis war die Information der Berliner Wasserbetriebe jedoch unzureichend.

Zu 6.

Nach dem Kenntnisstand des Bezirksamtes sind alle in der Weserstraße befindlichen Leitungsträger von den Berliner Wasserbetrieben einbezogen worden. Näheres können hierzu jedoch nur die Berliner Wasserbetriebe benennen.

Zu 7.

Die Informationen zur Bodenstruktur stammen von Probebohrungen, die die Berliner Wasserbetriebe im Vorfeld durchgeführt haben. Die genauen Ergebnisse können nur beim Maßnahmeträger eingesehen werden.

Zu 8.

Diese Überprüfungen wurden durch die Berliner Wasserbetriebe im Rahmen der Voruntersuchungen durchgeführt. Detaillierte Aussagen können hierzu nur die Berliner Wasserbetriebe machen.

Zu 9.

Alle denkbaren Alternativen zum Erhalt der Straßenbäume wurden diskutiert, so auch die der Verlegung von vorhandenen Leitungen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Leitungsverlagerung zu keiner besseren Situation führen würde, bzw. mangels fehlenden Platzes auch nicht möglich ist.

Zu 10.

Eine Straßenumgestaltung würde keinerlei Veränderung der Situation im Untergrund der Weserstraße bedeuten und ist auch derzeit kein Thema im Bezirksamt.

Alle Fakten sind Ihnen durch die beantragte Akteneinsicht bereits bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Blesing
Bezirksstadtrat

